

# Lesen in der City

Der Newsletter der citybibliothek.berlin

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen sonnigen Herbst

Manchmal muss man Freunde besuchen, um seine Bücher wiederzusehen.

William Hazlitt (1778 - 1830)



80 Jahre Philipp-Schaeffer-Bibliothek - Jubiläumsfeier am 13.09.2008

Themen in dieser Ausgabe:

- Beste Berliner Bibliothek im bundesweiten Bibliotheksranking
- „Sprich mit mir!“ in der Bibliothek!
- 2 € für 2 Wochen - Bestsellerservice in der Stadtbibliothek Mitte
- SchülerLotsen - Neues Angebot für Jugendliche in Friedrichshain-Kreuzberg
- Wissen ist cool!
- Kindersoftware-Preis TOMMI
- Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek
- Erster Krimisalon in einer Berliner Bibliothek
- Solidarisches Lernen für die Entwicklungsförderung
- Architektenwettbewerb zur neuen Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

## Beste Berliner Bibliothek im bundesweiten Bibliotheksranking

Die Stadtbibliothek Berlin-Mitte konnte im *Bibliotheksindex BIX* des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) erneut Ihre Spitzenposition in Berlin unter Beweis stellen. In der Kategorie der Städte über 100.000 Einwohner belegte die Bibliothek bundesweit den 13. Platz und lag damit vor allen anderen Berliner Teilnehmern, die sich dem Ranking stellten.

Insgesamt messen sich mehr als 250 Stadt- und Hochschulbibliotheken in 8 Größen- oder Fachklassen als Informationsvermittler, Bildungspartner und Orte des gesellschaftlichen Lebens.

Das BIX-Ranking enthält 17 Kennzahlen zum Dienstleistungsangebot der Bibliothek und ihrer Ausstattung durch den Träger, zum Erfolg

bei ihren Kundinnen und Kunden sowie zum optimalen Ressourceneinsatz.

Maßgeblich für den Erfolg in Mitte waren insbesondere die Aspekte Auftragserfüllung und Wirtschaftlichkeit. Mit 51,5 Wochenöffnungszeiten ihrer Bezirkszentralbibliothek liegt man in der City von Berlin ganze 9,5 Stunden über dem Gruppendurchschnitt. Mit über 8 Entleihungen und 3,3 Besuchen pro Einwohner steht Mitte nicht nur im BIX weit vorn, sondern überschreitet auch die für Berlin von einer Expertengruppe gesetzten Output-Standards.

Alle Teilnehmer und Ergebnisse: [www.bix-bibliotheksindex.de](http://www.bix-bibliotheksindex.de)

Katrin Rosemann, Philipp-Schaeffer-Bibliothek

## „Sprich mit mir!“ in der Bibliothek!

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 geht das vom Quartiersmanagement Sparrplatz finanzierte Projekt „Sprich mit mir!“ mit zwei neuen Modulen in der Schiller-Bibliothek und der Kurt-Tucholsky-Bibliothek an den Start. Zum einen wird in beiden Häusern zweimal wöchentlich eine kostenfreie Sprach-, Lern- und Hausaufgabenhilfe angeboten. Unter der Anleitung eines Betreuers soll den SchülerInnen, zum Beispiel durch gemeinsame Lese- oder Schreibübungen oder die Arbeit mit Sprachlernmedien, die deutsche Sprache, die Literatur, aber auch die Arbeitsmöglichkeiten in der Bibliothek näher gebracht werden. Aber die Kinder finden in den Bibliotheken natürlich auch Hilfe bei den Hausaufgaben oder der Vorbereitung von Referaten. Es werden in beiden Häusern Laptops bereitgestellt, mit denen man im Internet recherchieren oder

Texte schreiben kann. Und ausdrucken können die SchülerInnen ihre Arbeiten dann natürlich auch in der Bibliothek. Wie gesagt: diese Angebote sind kostenfrei.

Außerdem findet in der Kurt-Tucholsky-Bibliothek bis zum Jahresende einmal wöchentlich das (ebenfalls kostenfreie) Kreativ-Angebot „Die Wortpiraten“ statt. Malen, Vorlesen, eigene Geschichten schreiben – im Mittelpunkt des Projektes wird die kreative Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache stehen. Ziel ist es, bis zum Dezember ein kleines Buch zu schreiben, das abschließend im Rahmen einer Präsentation vorgestellt wird.

Die genauen Termine finden Sie auf unserer Website: [www.citybibliothek.berlin.de](http://www.citybibliothek.berlin.de)

Michael Arnold / Projektbetreuer in der Schiller-Bibliothek



## 2 € für 2 Wochen - Bestsellerservice der Stadtbibliothek Mitte

Seit einem Monat bieten die 3 großen Häuser der Stadtbibliothek Mitte ihren Kunden einen neuen Bestseller-Service an.

In der Philipp-Schaeffer-Bibliothek (Mitte), der Bibliothek am Luisenbad (Wedding) und der Bruno-Lösche-Bibliothek (Tiergarten) gibt es dann TOPTITEL zum Ausleihen. Das sind Medien, die aktuell besonders gefragt sind und auf den Bestsellerlisten des „Spiegel“ (Belletristik und Sachbuch) oder der Verkaufshitliste des größten deutschen Internethandels *jpc* ganz oben stehen. Schon am Donnerstag werden die Top 5 für die Gebiete Belletristik, Sachbuch, Rock/Pop (CD) und Film (DVD) der Listen vom Montag in mindestens 3 Exemplaren bereitstehen.

Die Ausleihbedingungen weichen in einigen Punkten von den sonst üblichen ab. So muss für die Entleihung eines TopTitels ein Entgelt von 2.00 € bezahlt werden. Von den damit erzielten Einnahmen wird der neue Service in Zukunft finanziert. Da die Medien möglichst vielen Kunden zur Verfügung stehen sollen, gibt es eine verkürzte Leihfrist von 2 Wochen. Vorbe-

stellungen, auch aus anderen Bibliotheken, und Verlängerungen sind nicht möglich.

Von jedem TopTitel werden die drei Bibliotheken auch 1 Exemplar für ihren regulären Bestand kaufen. Diese sind zu den bekannten Bedingungen ausleihbar, können also kostenfrei entliehen und verlängert sowie vorgemerkt werden. Mit dem neuen Service sollen Bestseller schneller bei den Kunden ankommen. In der Vergangenheit waren Listen von mehr als 10 Vorbestellern für besonders gefragte Titel keine Seltenheit.

Informationen über die aktuellen „Neueinsteiger der Woche“ sind unter [www.citybibliothek.berlin.de](http://www.citybibliothek.berlin.de) oder über die Servicenummer der Bibliothek, Tel.: 200924411 erhältlich.



## SchülerLotsen - Neues Angebot für Jugendliche in Friedrichshain-Kreuzberg

Die Bezirkszentralbibliothek Grünberger Straße bietet ab sofort unter dem Titel SchülerLotsen spezielle Führungen für Klassen der Sekundarstufe I an, die den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Vielfalt der Informationsbeschaffung und Recherchemöglichkeiten der Öffentlichen Bibliotheken Berlins gewähren.

Die Führung besteht aus einem Präsentationssteil und einem Aufgabenteil.

Bibliothekarinnen und Bibliothekare „lotsen“ mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation die Schülerinnen und Schüler durch die Themen Erstorientierung, Bibliotheksbenutzung, Netzstruktur der Berliner Bibliotheken und Recherchemöglichkeiten über die Internetseite des Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VOEBB).

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie Medien über die Katalogrecherche in der Bibliothek finden, digitale Medien über VOEBB24 downloaden und das Munzinger-Archiv für ihre Informationssuche nutzen können.

Nach diesem Einstiegsvortrag geht es in die Räume der Bibliothek. Die gebildeten Schüler-Teams erhalten Arbeitsblätter mit Aufgaben zur Recherche am PC und Suche am Regal. Und haben auch noch genügend Zeit die Bibliothek nach ihren Interessen zu erkunden.

Das Programm SchülerLotsen dauert etwa 2 Stunden und ist in Absprache mit den jeweiligen Lehrerinnen und Lehrern für die unterschiedlichsten Schulfächer nutzbar.

K. Werner, BZB Grünberger Straße

## Wissen ist cool!

... war das Motto des Lesezeichen-Malwettbewerbs, zu dem der Förderverein Stadtbibliothek Mitte e.V. Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in Mitte eingeladen hatte.

27 abwechslungsreiche, fantasievolle „Gemälde“ wurden im Bücherbus der Fahrbibliothek abgegeben. Die Jury hat die Preisträger ermittelt und die Preisverleihung fand am 23.5. in der Bibliothek am Luisenbad statt.

Der 1. Preis ein Büchergutschein über 20,00 €, ging an Ali Saluri Klasse 4c der Grundschule am Arkonaplatz, je 2 zweite Preise mit einem Büchergutschein über 15,00 € erhielten die Klassen 4b der Wedding-Grundschule und der Grundschule am Arkonaplatz. Alle Bilder sind im Eingangsbereich ausgestellt. Die Gemälde werden zu neuen Lesezeichen ge-

staltet, in großer Anzahl gedruckt und an Leserinnen und Leser in den Bibliotheken verteilt.

Leni Wolf, Förderverein Stadtbibliothek Mitte e.V.



Preisverleihung im Puttensaal

### IMPRESSUM

Bibliotheks- und Kulturamt  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin

Ditmar Sorrer  
Tel.: 2009 2 4416  
sorrer@stb-mitte.de

Telefon: 2009 2 4411  
Fax: 2009 2 4437

Redaktion: Stefan Rogge  
Tel.: 2009 3 3424  
stefan.rogge@ba-mitte.verwalt-berlin.de

newsletter@stb-mitte.de

service@stb-mitte.de  
www.citybibliothek.berlin.de

Layout: Ira Siedelberg  
Tel.: 2009 3 3467  
ira.siedelberg@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Zentraler Service:  
Mo.-Fr. 10.00-19.30 Uhr  
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Newsletter bestellen/abbestellen unter:  
www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/

## Kindersoftware-Preis TOMMI

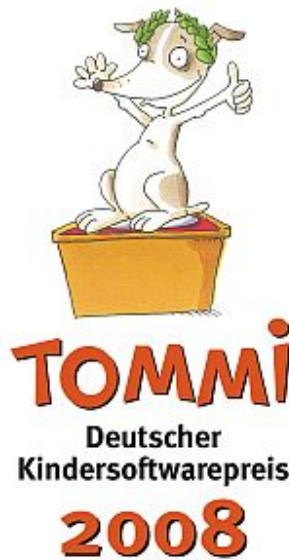
Der Kindersoftware-Preis TOMMI widmet sich seit 2002 der Bewertung und Anerkennung innovativer und herausragender Kindersoftware, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf den Markt kommt. Herausgeber sind die Zeitschrift für Eltern und Kinder SPIELEN UND LERNEN und das Büro für Kindermedien FEIBEL.DE in Berlin. Unterstützt wird die Auszeichnung 2008 von ZDF tivi, Stiftung Lesen, der Frankfurter Buchmesse und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv).

Ziele des Preises sind u.a., den Eltern einen Überblick über pädagogisch wertvolle Spiele zu verschaffen, Kindern aufzuzeigen, welche Spiele Spaß machen und „gut“ für sie sind und die Medienkompetenz der Kinder zu fördern. Dies erfolgt u.a. durch die Einbindung von Kindern bei der Bewertung und Beurteilung der Spiele.

Die Nominierungen werden zuerst von einer (Erwachsenen-)Jury ausgewählt. Neben renommierten Medienpädagogen wie Prof. Dr. Stefan Aufenanger gehören auch Fachjournalisten dazu, unter anderem von Spiegel Online, Die ZEIT, FAZ, Süddeutsche Zeitung, c't und GEE. Da-

nach entscheidet eine unabhängige Kinderjury über die besten drei Spiele.

Erstmalig können in diesem Jahr Mädchen und Jungen zwischen sechs und dreizehn Jahren in der begehrten Kinderjury aktiv werden, die ihre Bibliothek re-



gelmäßig besuchen. Deutschlandweit nehmen nur 12 ausgewählte Bibliotheken an der Aktion teil – darunter die Bezirkszentralbibliotheken Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte.

Vom 15. September bis ca. 10. Oktober testen rund 90 Kinder, die sich um die Mitarbeit beworben haben und von Ihren Eltern und Erzieher/innen dabei unterstützt wurden, in den Bezirkszentralbibliotheken die von der Fachjury vorab ausgewählten Spiele. Die Kinder probieren die Spiele in der Bibliothek aus und bewerten sie anschließend mit Hilfe eines Fragebogens. Die Spiele, die deutschlandweit die meisten Punkte der Kinder in den 12 Stadtbibliotheken erhalten, werden mit dem TOMMI ausgezeichnet.

Prämiert werden insgesamt drei Produkte für PC und drei Produkte für Konsolen. Außerdem gibt es einen Sonderpreis Kindergarten & Vorschule.

Der Preis wird am 17. Oktober 2008 zum siebten Mal auf der Frankfurter Buchmesse verliehen.

Susanne Metz, Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

## Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek

24. Oktober - 31. Oktober 2008 unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Die einwöchige, bundesweite Aktionswoche "Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek" findet in diesem Jahr erstmals statt und rückt in der Woche vom 24. bis 31. Oktober die Bibliotheken Deutschlands

mit Präsentationen, Ausstellungen, Vorlesestunden, Bibliotheksnächten und vielfältigen Aktionen ins Rampenlicht. Weitere Informationen und Veranstaltungen der Citybibliothek, die in diesem Rahmen stattfinden, sind nachzulesen unter: [www.treffpunkt-bibliothek.de](http://www.treffpunkt-bibliothek.de).

Katrin Rosemann, Philipp-Schaeffer-Bibliothek



## Erster Krimisalon in einer Berliner Bibliothek



Über 4.000 Krimis und Thriller warten ab November 2008 im Krimisalon der Bruno-Lösche-Bibliothek auf Spannung und Nervenkitzel liebende Besucherinnen und Besucher. Neben Klassikern und aktuellen Bestsellerautoren des Genres gibt es auch die Titel weniger bekannter Schriftsteller. Ergänzt wird das Angebot durch mehr als 400 Hörbücher, 200 DVDs und elektronische Detektiv- und Krimi-Spiele für PC, Wii- und Nintendo DS-Konsolen sowie konventionelle Spiele.

Der Krimisalon versteht sich auch als Marktplatz für Informationen rund um das Thema „Krimi“: so wird es Verlagsausstellungen, Informationen zu den Berliner Krimi-Buchläden und deren Aktivitäten sowie zu ‚Krimi-Seiten‘ im Internet geben.

Die Eröffnung am 3.11.2008 um 19.00

Uhr wird unter dem Titel „TatSachen“ stehen.

Amtsrichter a.D. Rüdiger Warnstädt stellt haarsträubende Geschichten und anrührende Schicksale aus seiner 25 jährigen Tätigkeit am Kriminalgericht Moabit vor. Pieke Biermann liest Berliner Kriminalreportagen aus ihrem neuen Buch „Der Asphalt unter Berlin“.

Nicht nur im Krimisalon, sondern in allen Bibliotheken in Mitte wird vom 3.11. bis 30.12.2008 die Ausstellung „Vorsicht Hochspannung“ mit neuen Krimis zu sehen sein. Gemeinsam mit der Krimibuchhandlung *totsicher* und renommierten Verlagen will die Bibliothek Orientierung und Anregung im Dickicht der unzähligen Neuerscheinungen und neu zu entdeckenden Krimi-Klassiker geben.

Katrin Rosemann, Philipp-Schaeffer-Bibliothek

## Solidarisches Lernen für die Entwicklungsförderung - die Solidarische Lernolympiade erstmalig in der citybibliothek.berlin

Vom 5. November bis 5. Dezember 2008 findet in der citybibliothek.berlin die Solidarische Lernolympiade (SLO) in Zusammenarbeit mit dem Verein in.actio coopera e.V. statt. Die SLO, die von der Europäischen Union gefördert wird, ist ein innovatives Bildungsprogramm, das Entwicklungsförderung mit gesellschaftlicher Sensibilisierung verbindet.

### Wie funktioniert die Solidarische Lernolympiade?

Schüler/innen und Studierende lernen 4 Wochen lang in allen Standorten der citybibliothek.berlin. Sie machen Hausaufgaben, lesen für Unterricht und Studium oder bereiten Referate und Hausarbeiten in den Bibliotheken vor. Für jede Lernstunde sponsern öffentliche Institutionen und private Unternehmen 1 Euro. Diese Geldspenden gehen an vier ausgewählte Bildungsprojekte in Haiti, Ecuador, Angola und Kamerun. Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Solidarischen Pass, auf dem seine oder ihre täglichen Lernstunden eingetragen werden. Die Lernstunden werden täglich geprüft und zusammengezählt, am Ende der vierwöchigen Kampagne werden alle Lernstunden aller Teilnehmer/innen addiert. Die Gesamtsumme der Stunden ergibt den Geldbetrag, den Sponsoren für die vier Bildungsprojekte in Lateinamerika und Afrika zur Verfügung stellen.

### citybibliothek.berlin erste deutsche teilnehmende Bibliothek

Die SLO, die im Jahr 2003 in Spanien ihren Anfang nahm, findet in diesem Jahr zeitgleich in Stadt- sowie Universitätsbibliotheken 10 europäischer und 2 afrikanischer Länder statt. Deutschland nimmt erstmalig an der SLO teil; Berlin ist die erste deutsche Stadt und die citybibliothek.berlin die erste deutsche Bibliothek, in der die Aktion unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs für Kultur, André Schmitz, durchgeführt wird.

Im Jahr 2007 kamen 188.627 Euro durch das solidarische Lernen von insgesamt 14.437 Schüler/innen und Studierenden aus 5 Ländern in 96 Städten und 240 Bibliotheksstandorten für Bildungsprojekte in Entwicklungsländern zusammen. Wir hoffen durch Ihre/Eure Beteiligung in diesem Jahr die Summe deutlich erhöhen zu können!

Mehr Informationen zur Solidarischen Lernolympiade stehen ab Mitte Oktober in allen Standorten der citybibliothek.berlin oder unter [www.citybibliothek.berlin.de](http://www.citybibliothek.berlin.de) bereit.

Susanne Metz, Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

### Bibliotheken in Mitte

- Philipp-Schaeffer-Bibliothek  
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin  
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
- Bibliothek am Luisenbad  
Travemünder Str. 2, 13357 Berlin  
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
- Bruno-Lösche-Bibliothek  
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin  
Mo.-Fr. 11.00 - 19.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
- Bertolt-Brecht-Bibliothek (im Rathaus Mitte)  
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin  
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr
- Hansabibliothek  
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin  
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr
- @hugo Jugendmedienetage  
Swinemünder 80, 13355 Berlin  
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr
- Schiller-Bibliothek  
(im Rathaus Wedding)  
Müllerstr. 147, 13353 Berlin  
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr
- Bibliothek Tiergarten Süd  
Lützowstr. 27, 10785 Berlin  
Mo., Di., Do., Fr. 13.00 - 18.00 Uhr

- Kurt-Tucholsky-Bibliothek  
Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin  
Mo.-Do. 13.00 - 18.00 Uhr
- Fahrbibliothek  
Tel. : 20 09 45 445  
Fax : 20 09 45 612

### Bibliotheken in Friedrichshain-Kreuzberg

- Bezirkszentralbibliothek Grünberger Straße  
Grünberger Str. 54, 10245 Berlin  
Mo.-Do. 11.00 - 19.00 Uhr  
Fr. 11.00 - 17.00 Uhr  
Sa. 11.00 - 16.00 Uhr
- Familienbibliothek Glogauer Straße  
Else-Ury-Familienbibliothek  
Glogauerstr. 13, 10999 Berlin  
Mo. 13.00 - 18.00 Uhr  
Di. 13.00 - 17.00 Uhr  
Mi. geschlossen  
Do. 13.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
- Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße  
Wilhelm-Liebknecht-Bibliothek  
Adalbertstr. 2, 10999 Berlin  
Mo.-Do. 12.00 - 19.00 Uhr  
Fr. 12.00 - 17.00 Uhr
- Stadtteilbibliothek Dudenstraße  
Friedrich-von-Raumer-Bibliothek  
Dudenstr. 18-20, 10965 Berlin  
Mo. 13.00 - 19.00 Uhr  
Di. 13.00 - 19.00 Uhr  
Mi. 11.00 - 17.00 Uhr  
Do. 13.00 - 19.00 Uhr  
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
- Stadtteilbibliothek Oranienstraße  
Bona-Peiser-Bibliothek  
Oranienstraße 72, 10969 Berlin  
Mo. 13.00 - 19.00 Uhr  
Di. 13.00 - 19.00 Uhr  
Do. 13.00 - 19.00 Uhr  
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr



## Architektenwettbewerb zur neuen Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

Das Wettbewerbsverfahren „Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg“ wurde nach eintägiger Sitzung des Preisgerichts am 21.8.2008 entschieden.

Als neuer Standort der Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg wurde das ehemalige Schulgebäude auf dem Grundstück Frankfurter Allee 14 A in Friedrichshain umgeplant.

Ziel des Wettbewerbs war es, ein Bibliotheksgebäude zu erhalten, das den Anforderungen des modernen Bibliothekswesens genügt und flexible Nutzungen ermöglicht. Dazu sollen in dem ehemaligen Schulgebäude möglichst großzügige, vielseitig nutzbare Raumzusammenhänge entstehen. Die Bibliothek soll zu einem „öffentlichen Ort“ werden, an dem vielfältige Kommunikationsangebote wahrgenommen werden können.

Städtebaulich prägend für den zukünftigen Bibliotheksstandort ist die unter Denkmalschutz stehende straßenbegleitende Bebauung der Karl-Marx-Allee/Frankfurter Allee im neoklassizistischen Zuckerbäckerstil.

Unter dem Vorsitz des Architekten Frank Assmann entschied das Preisgericht nach ausführlicher Diskussion wie folgt: 1. Preis Peter W. Schmidt Architekten BDA, Berlin, 2. Preis Roswag & Jankowski Architekten, Berlin und 3. Preis



Gewinner-Entwurf Architekturwettbewerb

Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin.

Die Jury empfiehlt dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit zur weiteren Ausarbeitung und Realisierung.

Der Entwurf des Büros Peter W. Schmidt Architekten geht von einer Interpretation des Motivs Vorhangfassade aus und definiert den Baukörper als Monolith neu. Damit wird eine neue Maßstäblichkeit erreicht, die jedoch wegen der durchlässigen Fassade Leichtigkeit behält. Mit dem Material Holz entsteht eine latente

Abgrenzung zur baulichen Umgebung, die Materialfarbigkeit bildet ebenso wie die vertikale Struktur jedoch eine Brücke. Die Fassade lässt von Innen unterschiedliche individuelle Blickwinkel zu, mit zum Teil dramaturgisch angelegten Aussichts fenstern und dient somit als Filter. Das Gebäudevolumen ist in seiner Fernwirkung weitgehend geschlossen und wird durch großflächige Verglasungen akzentuiert. Über den von der

Frankfurter Allee frei einsehbaren Quartiersplatz führt eine einladend breite Treppen- und Rampenanlage in das großzügig angelegte 2-geschossige Foyer.

Alle 12 Wettbewerbsentwürfe werden im November 2008 in einer Ausstellung am derzeitigen Standort der Bezirkszentralbibliothek in der Grünberger Straße 54 präsentiert.

Susanne Metz, Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg